

### 3.1 Geld

In der modernen Gesellschaft hat das Geld aufgehört, Warengeld zu sein, wie es dies historisch in Form von Vieh und Getreide bis hin zu Münzen und Goldbarren einmal war. Heute ist das Geld zu reinem Zeichengeld geworden, in der Regel als *chartales Geld* (gesetzliches Zahlungsmittel). Ein anderer Ausdruck lautet *fiat money*, in anlehnung an das lateinische 'fiat lux', 'Es werde Licht', nach Genesis 1,3. Chartales Geld ist staatliches fiat money. Fiat money ist ein frei geschöpftes Zeichengeld, das von einer dazu autorisierten Stelle als allgemeines Zahlungsmittel deklariert und ausgegeben wird. Ob die autorisierte Stelle eine private oder staatliche sein soll, ist im Begriff fiat money offen gehalten. Es ist umso wichtiger, klar zu regeln, wer berechtigt und dafür rechenschaftspflichtig ist, Geld zu schöpfen, und welchen allgemeinen Zwecken diese Geldschöpfung zu dienen hat. Geldpolitische Kontroversen drehen sich von daher nicht zuletzt darum, wem das Vorrecht zustehen soll, die Geldschöpfung unter Kontrolle zu haben: dem Staat, dessen Zentralbank gesetzliche Zahlungsmittel ausgibt, oder den Banken, die ihr unbares Giralgeld im Umlauf geben – heute mit 80 – 97 Prozent der Löwenanteil der realen Geldmenge M1.

Inzwischen, bereits im 21. Jahrhundert angekommen, ist es gegenstandslos geworden, Geld durch Geld 'decken' zu wollen. Gold- und Silberwährungen sind historisch obsolet. Wer heute noch Geld durch Geld decken möchte, ist in Wahrheit darauf aus, Kredit durch Geldansprüche abzusichern. Die Besicherung von Forderungen geschieht im Bankengeschäft am besten durch Verpfändung von Vermögen, zum Beispiel in Form von Immobilien, Wertpapieren, Depositen, oder durch Gehaltsabtretung.

Was aber wird damit 'gedeckt'? Gedeckt wird keinesfalls der Wert des Geldes, sondern die Forderungen der Banken. Die Verquickung des Kreditgeschäfts mit der Geldschöpfung ist disfunktional. Das eine soll mit dem anderen direkt nichts mehr zu tun haben und wird in einem Vollgeldsystem deshalb in die Verantwortung verschiedener Institutionen gelegt: Die unabhängig gestellte staatliche Zentralbank (die Monetative) schöpft das Geld, die Banken vergeben Kredite.

Das frei geschöpfte chartale Geld ist nicht 'ungedeckt'. Es besitzt sehr wohl seinen Gegenwert, und zwar durch die reale Produktivität der Wirtschaft, durch die fortlaufende Arbeitsleistung von Natur, Menschen und Maschinen, statistisch aggregiert in Form des Bruttoinlandsprodukts BIP. Darin, und nur darin, besteht die Deckung des Geldes – *jeden Geldes*, auch des vermeintlich durch Gold, Sachwerte und Ländereien abgesicherten Geldes. Denn auch dieses ist nur so lange etwas wert, solange etwas geleistet wird und Güter und Dienste produziert werden. Wird nicht mehr produktiv auf der Höhe der Zeit gearbeitet, wird jedes Geld samt seiner 'Deckung' wertlos.